



Projekt 2020 Kreative Dorfwerkstatt Niederwinkling



Antragstellerin:



Gemeinde Niederwinkling

Dorfplatz 1

94559 Niederwinkling

1. Bürgermeister Ludwig Waas

Telefon-Nr.: 09962/203 203-0

Email: info@ku-niederwinkling.de

Ansprechpartner:

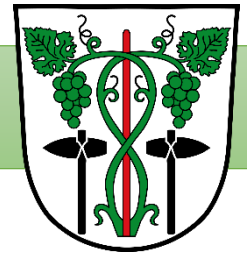
Pfeffer Christian

Telefon-Nr.: 09962/203 203-12

Telefax-Nr.: 09962/203 203-19

email: pfeffer@ku-niederwinkling.de





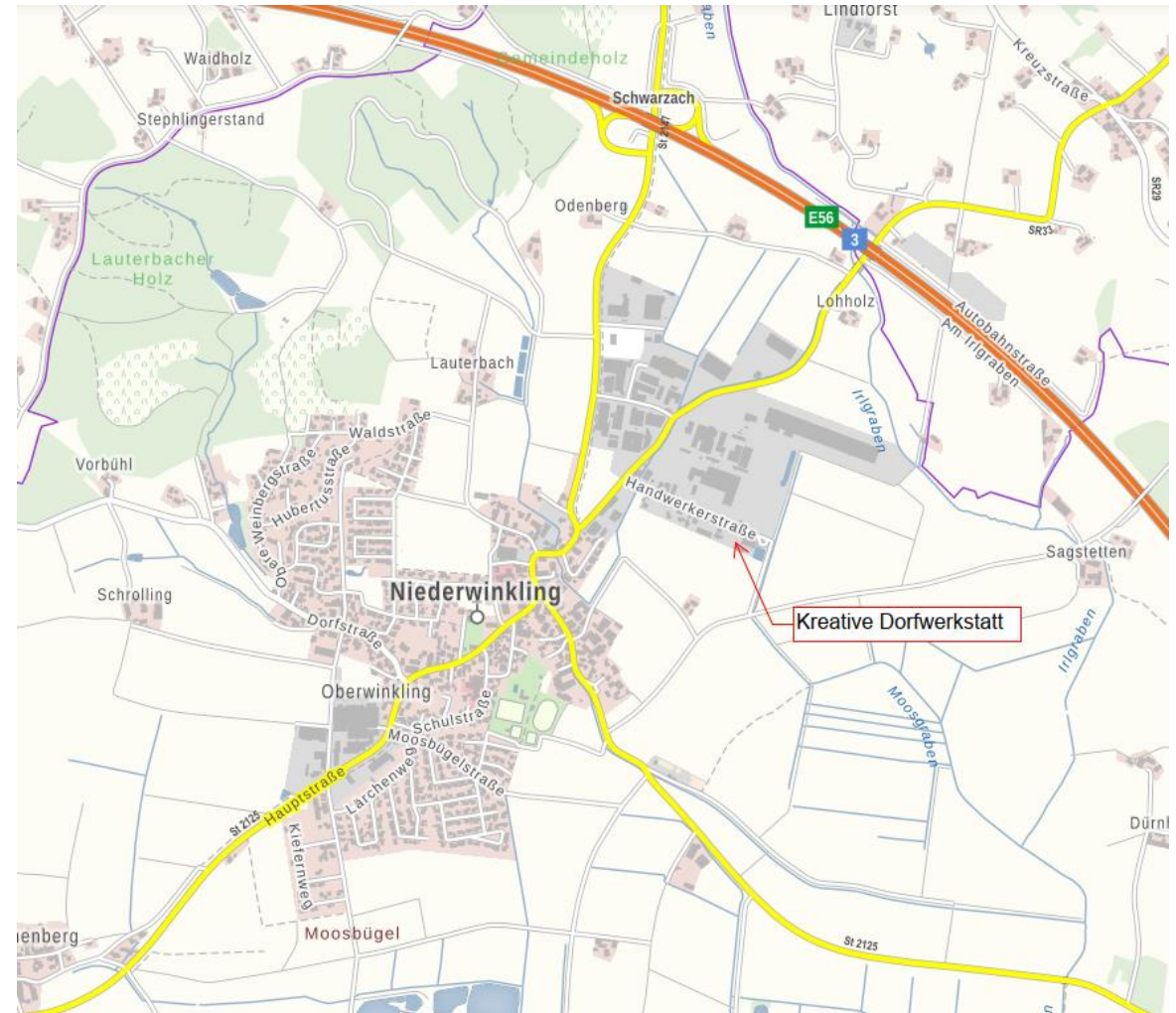
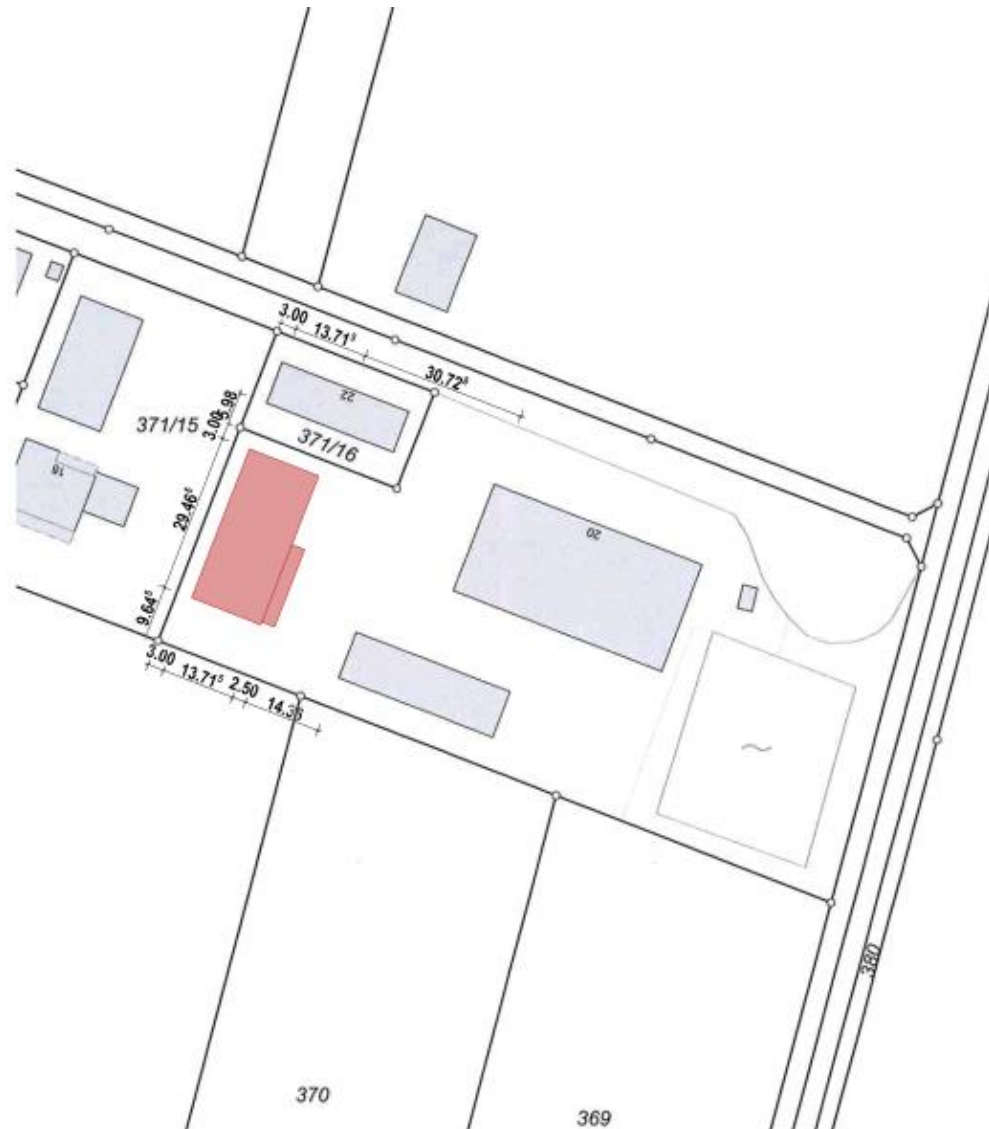
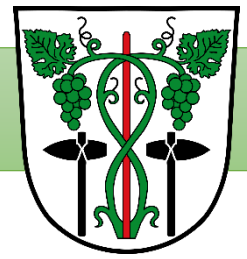
Errichtung der Kreativen Dorfwerkstatt Niederwinkling für die Förderung und Bedarfsabdeckung bzw. Ausbau und Ergänzung des Angebotes

in den Bereichen:

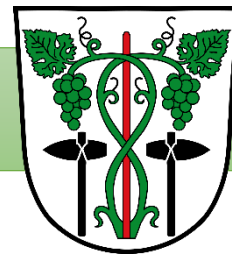
- Dorfkultur
- Heimatpflege
- Migration und Integration;
- Kultur
- Soziales und Gesellschaftliches
- Jugendarbeit
- Seniorenarbeit
- Volksbildung
- Unterstützung von Vereinen, sozialen Einrichtungen, Bürgerinitiativen, vhs-Außenstelle Niederwinkling, etc.



Lageplan:



Luftbild:



Gemeinschaft der Projekt-Akteure:



Gemeinde Niederwinkling

Kommunalunternehmen Niederwinkling

KiNi – Kultur in Niederwinkling

VHS Straubing-Bogen Außenstelle Niederwinkling

Quartiersmanagement mit den Projekten „Strickcafe“,
„Handysprechstunde“, „Niederwinkling kocht“

Musikverein Niederwinkling

Helfer vor Ort Niederwinkling

Klimaschutz- und Umwelt-Aktionen



KOMMUNALUNTERNEHMEN
NIEDERWINKLING



Gemeinschaft der Projekt-Akteure:



Jugendbeauftragter der Gemeinde Niederwinkling
mit dem Projekt „Fereinfreizeit“



Seniorenbeauftragter der Gemeinde Niederwinkling

Vereine aus dem Gemeindebereich:

Freiwillige Feuerwehren

BRK



VdK



Zukunft braucht Menschlichkeit.

KLJB Oberwinkling



Kleintierzuchtverein

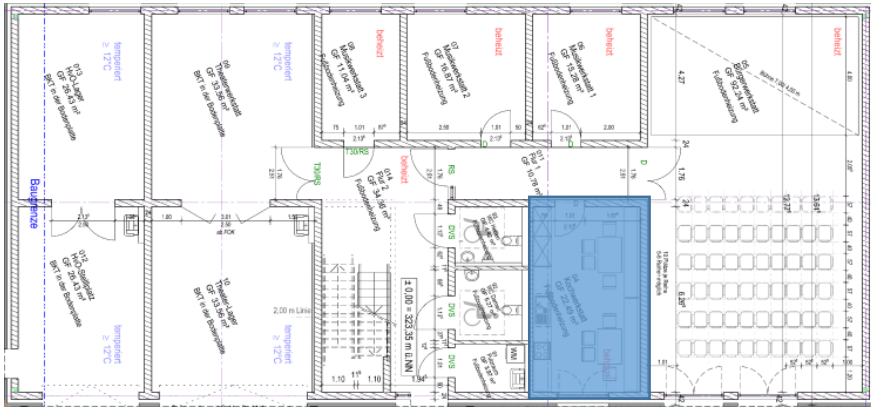
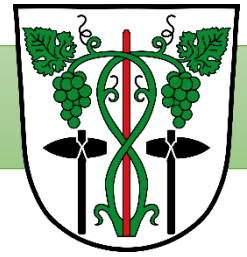


Obst- und Gartenbauverein

Projektziele:

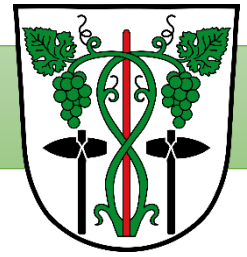


- Schaffung eines öffentlichen Raumes als Ergänzung zum bestehenden Angebot, der verschiedenen Vereinen, Gruppierungen, Institutionen, Bürgerinitiativen zur Verfügung gestellt wird, um die gesellschaftliche, soziale, kulturelle Arbeit in der Region intensivieren und ausbauen zu können.
- Aktivitäten und Projekte der einzelnen Akteure zukunftsfähig aufstellen
- Ideen und Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung in der Region verwirklichen
- Förderung eines generationsübergreifenden Miteinanders
- Integration und Migration
- Heimat- und Brauchtumpflege
- Kultur, Kunst, Handwerk, Handarbeit und Bildung
- Erlangen von Lebenskompetenzen wie z.B. Hauswirtschaft.



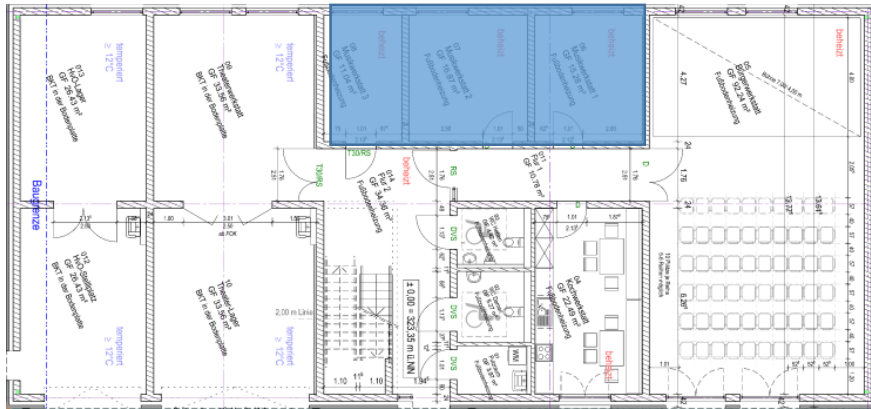
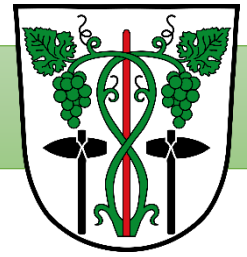
- Angebot an Koch- und Ernährungskursen
- Gesunde, nachhaltige und regionale Ernährung sowie selber kochen und backen
- Vermittlung von Lebenskompetenzen, z.B. Hauswirtschaftslehre
- multikulturelles Kochen als gesellschaftlicher Treffpunkt mit integrierendem Charakter
- Projektbestandteil "Gesunde Kommune"

Bürgerwerkstatt:



- Mehrzweckraum
- Vortrags- und Seminarraum
- Kurse im Bereich Tanz, Malen, Kunst/Kultur, Nähen, Handarbeit, Blumen/Pflanzen, etc.
- Probenraum für den Theaterverein
- Aufführungsraum des Musikvereins bzw. der Musikgruppen
- Ergänzung zur Kochwerkstatt
- Vorträge auch im Bereich Umwelt- und Naturschutz sowie Nachhaltigkeit
- Themenschwerpunkt digitale Welt

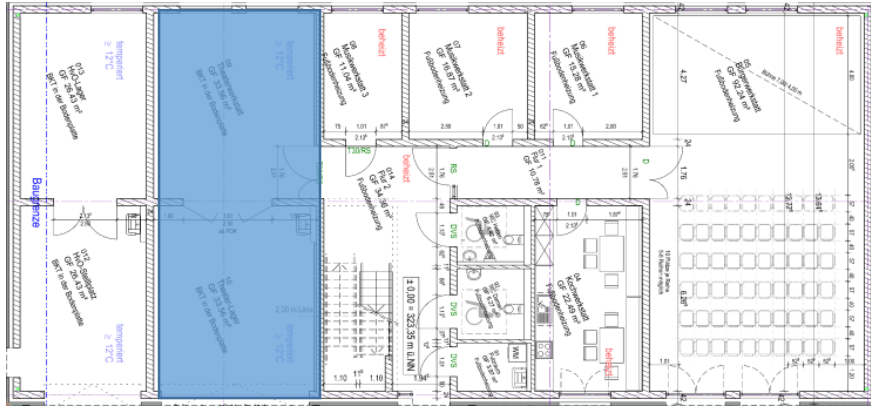




- individuelle Kurse (hauptsächlich Kinder und Jugendliche)
- Ergänzung zur Grundmusikalisierung
- erfolgreiche Weiterentwicklung im musischen Bereich
- Frühjahrs-, Sommer und Muttertagskonzerte
- bietet der gesamten Bevölkerung Freude und Entspannung



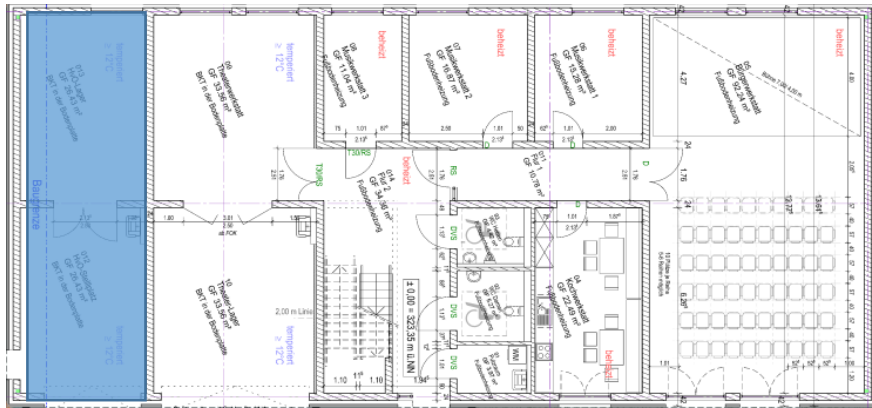
Theaterwerkstatt mit Lager:



- Bühnen- und Kulissenbau sowie Lagerung
- Kreatives entwerfen, modellieren und schreinern an Bauteilen für die jeweilige Theatersaison
- ordnungsgemäße Lagermöglichkeiten;
- nachhaltiges Arbeiten
- Bühnenteam altersgemischt
- praktisch und "spielerisch" den Umgang mit natürlichen Materialien wie Holz lernen (gerade für die Jugendlichen)
- Förderung von handwerklichen Geschick gepaart mit Kreativität



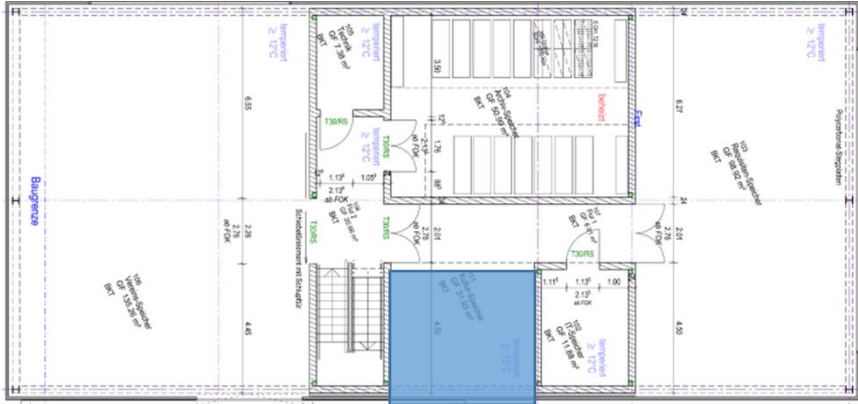
HvO-Werkstatt mit Stellplatz:



- Ergänzung zum Rettungsdienst in Notfallsituationen
- kompetente Ersthilfe und –unterstützung
- „Blutspendetage“
- junge Generation an sozial-gesellschaftliche Arbeit heranzuführen.

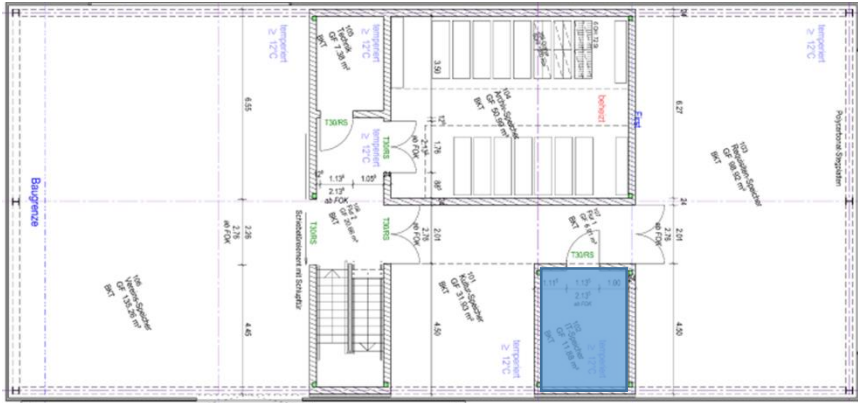


Kultur-Speicher:

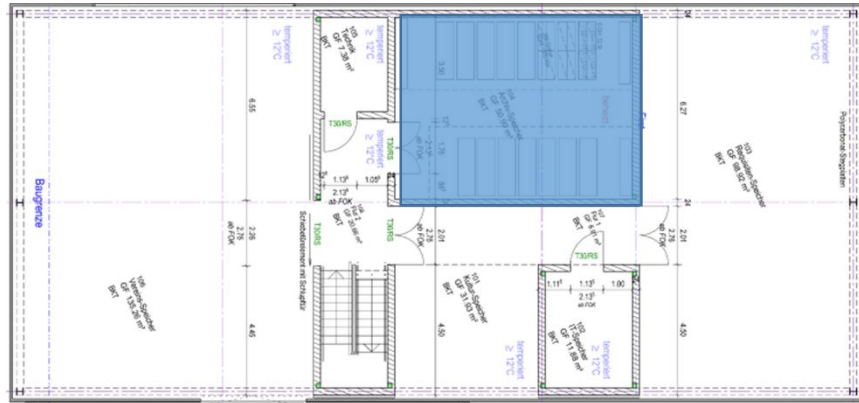
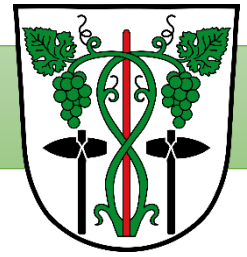


Der Kulturspeicher dient dazu, vorhandene Musikinstrumente und -Utensilien, Notenbücher, Liederbücher, etc. zu lagern und aufzubewahren

IT-Speicher:



- zentrale EDV-Anlage bzw. Serveranlage
- gemeinsamen Speicherplatz der einzelnen Nutzer
- Datenmaterial an Fotos und Filmen
- Material professionell speichern und sichern
- ordnungsgemäße Erfassung und Pflege sowie Dokumentation des gelagerten Materials
- Steht Vereinen, Gruppierungen und Institutionen zur Verfügung
- Vernetzung kommunale Einrichtungen

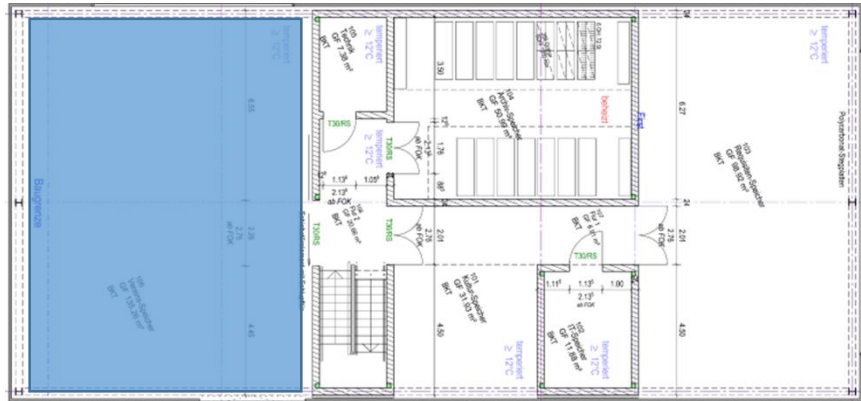
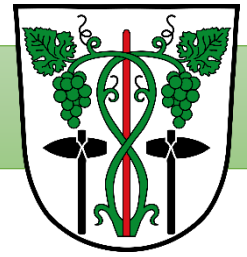


Unterlagen, Dokumente, Medien der Vereine sollen hier gelagert werden.

Erhaltenswerte Unterlagen über Historisches aus der Gemeinde und der Region sollen hier ordnungsgemäß aufbewahrt werden.

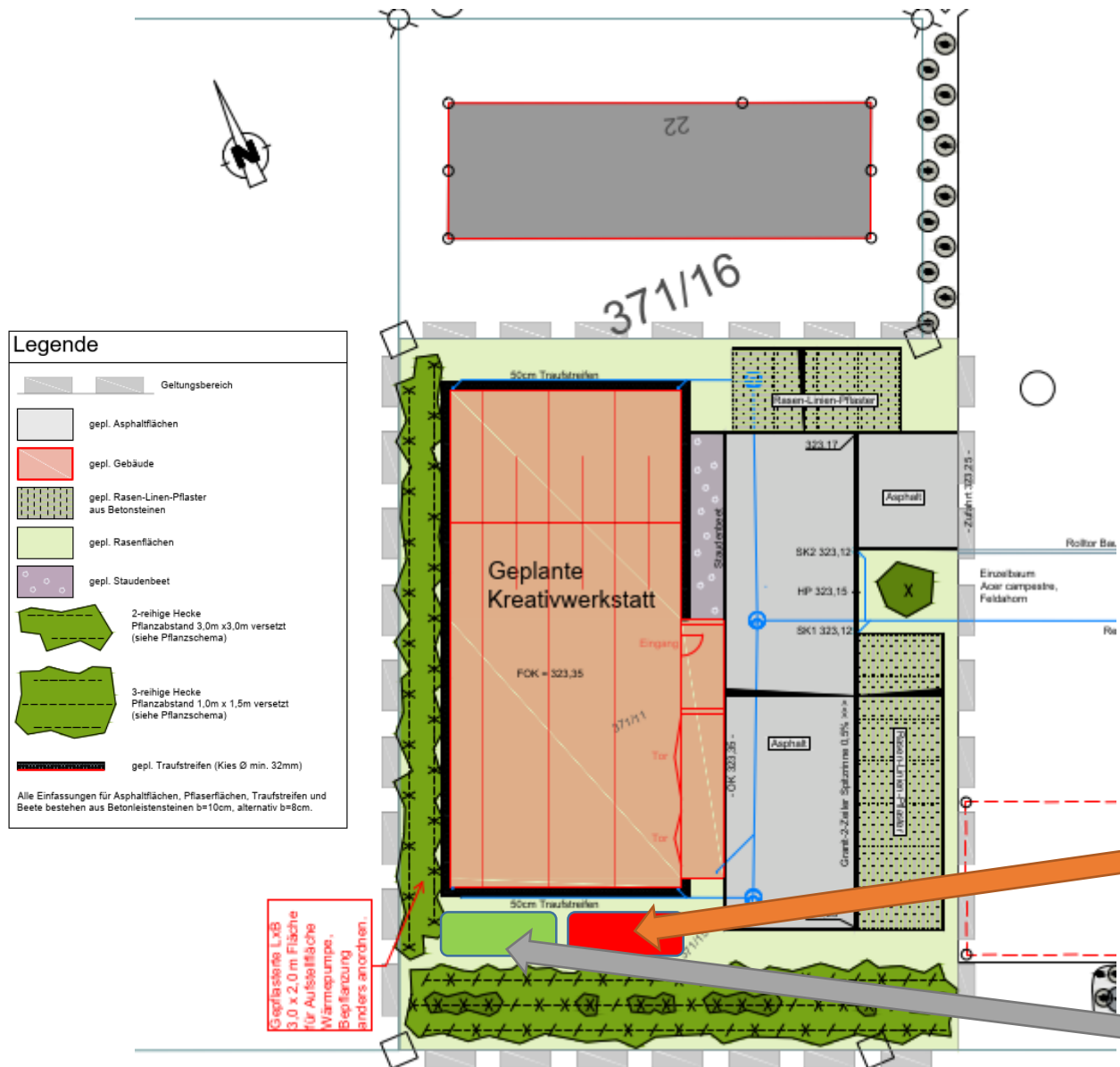


Vereins-Speicher:



- Lagerort für Vereine
- Nutzung ihre Vereinsarbeit
- Lagerung von Materialien, Ausstattung, etc. die Vereine für die Durchführung von traditionellen Festen oder Veranstaltungen im Rahmen der Heimat- und Brauchtumpflege benötigen

Kreative Dorfwerkstatt Außenbereich:



- Sitzangebot für die Kochwerkstatt
- kleine Garten- und Kräuterbeete, Obststräucher
- die Erträge werden in der Kochwerkstatt verwendet
- optisch ansehlicher Bereich
- Lädt zum Verweilen ein
- Fördert Kommunikation und gesellschaftliches begegnen

Geplante LxB
3,0 x 2,0 m Fläche
für Auflastfläche
Wärmepumpe,
Bepflanzung
anders anordnen.

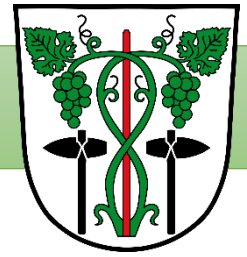
Sitzgelegenheiten

Garten-/Hochbeete



- Gebäude in der geplanten Ausführung hervorragend gedämmt
- PV-Anlage auf dem Dach
- Wärmeversorgung erfolgt über eine Luftwärmepumpe
- Gebäudeleittechnik zur

EZ 1: Da geht's um Nachhaltigkeit!:



1. Das Gebäude wird in Massivbauweise errichtet. Die Dämmung senkt erheblich den Energieverbrauch. Des Weiteren wird das Gebäude über eine Wärmepumpe geheizt. Auf dem Dach wird eine PV-Anlage errichtet. Die Energie- und Wärmeversorgung wird durch eine installierte Gebäudeleittechnik extern geregelt.
2. In der Bürgerwerkstatt wird es Vorträge und Infoveranstaltungen zum gesamten Thema "Nachhaltigkeit" geben. Durchgeführt werden diese Veranstaltungen im Rahmen des von der Gemeinde bereits installierten Klimaschutzmanagements mit dem seit Februar 2020 eingestellten Klimaschutzmanagers.
3. Im Rahmen der Baulandausweisung wird die Gemeinde interessierten Bauherrn (aufgrund der Bauplatzvergabekriterien hauptsächlich junge Paare und Familien) über nachhaltige Energieversorgung in der Bürgerwerkstatt durch ansprechend gestaltete Vorträge informieren. Eine entsprechende Broschüre wird gerade erstellt. Im übrigen möchte die Gemeinde als Kommune in der "Region der nachwachsenden Rohstoffe" hier Zeichen in Sachen "Nachhaltigkeit" setzen.
4. Klimaschutz, Naturschutz und Nachhaltigkeit sind die Herausforderungen der Zukunft. Angedacht sind im Rahmen von Vorträgen auch von Schulkindern gestalteten Ausstellungen um somit auf die Verantwortung gegenüber der nachfolgenden Generationen deutlich aufmerksam zu machen. Die Energieversorgung für das Gebäude wird über eine Gebäudeautomation zentral vom Bürgerhaus gesteuert und eingestellt. Somit erfolgt eine Überwachung und Regulierung des bedarfsnotwendigen Energie- und Wärmebedarfs. Damit können enorme weitere Einsparungen in der Wärmeversorgung erzielt werden.



1. erhaltenswerte Dokumente, Unterlagen, etc. werden aufbewahrt
2. Erhalt von Kultur-, Heimat- und Brauchtumsgut
3. Digitale Verwaltung des Dokumentenguts
4. Zeugnisse der Heimatgeschichte wie Chroniken, gesammelte Unterlagen und Dokumente aus über 100 Jahren werden damit gesammelt und zentral an einem Ort aufbewahrt
5. Ausstellungen und Dokumentationen der Allgemeinheit anschaulich öffentlich zugänglich machen;
6. Vorträge, Ausstellungs- und Erlebniswelten in Zusammenarbeit mit Kreisheimatpfleger, -archäologe und Heimatforscher durchführen

EZ 3: Da gehe ich meinen Weg!:



In enger Kooperation mit der VHS-Aussenstelle Niederwinkling werden Seminare im Rahmen der Volksbildung angeboten.

Von Fremdsprachkursen über Schülernachhilfen, Vorträgen über Rechtsthemen und digitale Welt sollen hier stattfinden.

Insbesondere ehrenamts- und vereinspezifische Themen werden aufgenommen.

Im Rahmen der Gesundheitserziehung durch regionale Sportförderung möchte die Gemeinde im Projekt "Gesunde Kommune" einsteigen. Als Aktionspartner soll hier mit Trägern der Gesundheitsvorsorge gearbeitet werden.

Bewegung und Sport in freier Natur oder Vermittlung von theoretischen Fachwissen sollen hier im Gebäude oder auf dem Gelände angeboten werden.



1. Vereins- und Ehrenamtsarbeit
2. Generationsübergreifende Arbeit
3. Deutsch als Fremdsprache
4. Die Bürgerwerkstatt wird hier als Sprachwerkstatt genutzt werden.
5. Mit dem breitgefächerten Angebot in den vorstehend dargestellten Punkten wird Lebenskompetenz vermittelt, integriert und generationsübergreifend gesellschaftliche und soziale Kompetenz gefördert und vermittelt.
6. Das Erdgeschoss mit den Werkstatt-Räumen ist barrierefrei.
7. „Auch das Auge lernt mit!“



1. Steht nicht nur den Gemeindebürgern aus Niederwinkling zur Verfügung
2. Bürger aus der Region sind eingeladen, dass vielfältige Angebot in der Kreativwerkstatt zu nutzen und sich daran zu beteiligen
3. Die Mitglieder und Nutzer kommen dabei nicht nur aus dem Gemeindebereich oder aus den Nachbargemeinden sondern auch aus dem Nachbarlandkreis.
4. Somit wird dieses Projekt aufgrund der Innovation und Visionen ein besonderer Imagegewinn auch des Landkreises werden.
5. Alle Akteure tragen das Projekt mit

Innovative Aspekte des Projekts:



Förderung von sozial-gesellschaftlichen Themen, Migration und Integration, generationsübergreifend und Stärkung des Ehrenamtes

Unterstützung von Akteuren und Ideengeber in den verschiedenen Werkstatttypen;

Sicherstellung und Bewahrung von Heimat-, Kultur und Brauchtumsgut sowie Vereinsequipment in den verschiedenen Speichern.

Schaffung und Erhalt, Weiterführung und Aufbewahrung des Dorfcharakters

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“ und „Klima“:



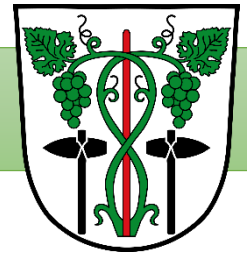
- Flächenschonend
- Luftwärmepumpe
- PV-Anlage
- Gebäudeleittechnik mit Fernzugriff auf Wärme- und Energieversorgung

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:



1. Einbindung jeder Altersschicht
2. Angebotspalette für Menschen von jung bis alt
3. generationsübergreifende Aktionen und Vernetzungen
4. Einbindung von Vereinen und Aktionsgruppen zu einem gemeinsamen Miteinander

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:



- Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität in der Region
- Bürgerengagement, Nachhaltigkeit und Zukunftsverantwortung
- Förderung von Wertschöpfung und gegenseitiger Wertschätzung
- Zusammenarbeit und Vernetzung von Partner und Projekten
- Zusammenhalt bieten
- Nachhaltigkeit fördern
- Image bilden und ausbauen
- tragfähiges Konzept über Jahre für das Dorf- und Landleben in der Region
- Generationen eine gemeinsame Stätte geben

Einbindung von Bürgern, Vereinen o.ä. in das Projekt:



Die Vereine und Aktionsgruppen wären Hauptnutzer dieser Räumlichkeiten.

Die Anregungen bzw. die Bedürfnisse für die Vereinsarbeit werden entsprechend berücksichtigt und unterstützt.

Aufwertung des Dorflebens

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung (inhaltlich, geographisch):



Die angesprochenen Vereine/Gruppierungen haben Mitgliedschaften über die Gemeindegrenzen Niederwinkling hinaus.

Der Musikverein bietet Instrumentalkurse an, die auch von Kindern/Jugendlichen aus den benachbarten Gemeinden kommen.

Zusammenarbeit ausbauen im Zuge der geplanten Projekte und Aktionen zwischen den einzelnen Akteuren, insbesondere VHS-Außenstelle, Schule, Vereine, Sozialträger, Unternehmen aber auch Einrichtungen des Landkreises

Erwartete nachhaltige Wirkung:



Das Projekt wird über das nächste Jahrzehnt hinaus die Förderung und Unterstützung der Akteure stärken

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:



Das Projekt ist dauerhaft gesichert.

Die Gemeinde Niederwinkling sorgt für Unterhalt und Pflege.

Eine Hausordnung für den ordnungsgemäßen Betrieb wird erstellt.

Umsetzungszeitraum:



Im Kalenderjahr 2020/2021
... aber auf alle Fälle sobald als möglich.

Gesamtkosten:



Kostenberechnung nach DIN 276 :

Projektkosten	brutto	ca. 1.825.000 €
Projektkosten	netto	ca. 1.535.000 €
Gesamtkosten	netto – zuwendungsfähig	ca. 1.240.000 €



Die Gemeinde trägt die Cofinanzierung der Projektkosten einschließlich der Bruttokosten für die nicht zuwendungsfähigen Kosten (u.a. Architektenleistungen, Kosten für die PV-Anlage sowie für die öffentliche Erschließung und evtl. sonstiger nicht zuwendungsfähiger Kosten) sowie der anfallenden Mehrwertsteuer für die Projektgesamtkosten.

Die Gemeinde Niederwinkling übernimmt die Trägerschaft für das Projektvorhaben und stellt dauerhaft Unterhalt und Pflege des Projektes sicher, mindestens jedoch für die Dauer der Zweckbindungsfrist im Rahmen von LEADER.



Die Gemeinde Niederwinkling beantragt
eine LEADER-Förderung
von 50 % der zuwendungsfähigen Projektnettokosten.